

## Leistungen der Schulpsychologie-Bildungsberatung

Auszug aus den Tätigkeitsberichten des Jahres 2009

Die in den bundesweit 76 schulpsychologischen Beratungsstellen tätigen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen (133 Dienstposten) erbrachten im Jahr 2009 folgende psychologische Leistungen für die österreichische Schule:

- **151.033** Beratungsgespräche mit Schüler/innen, Lehrer/innen, Erziehungsberechtigten, Schulaufsichtsbeamten/innen und anderen Kooperationspartnern.
- **26.622** Schüler/innen wurden psychologisch untersucht bzw. behandelt.
- **3.115** Lehrer/innen wurden bezüglich deren eigener Probleme beraten.
- **1.642** Personen wurden längerfristig psychologisch behandelt.
- **5.455** andere schulpsychologische Tätigkeiten wurden direkt an Schulen verrichtet (z.B. Vorträge, Moderationen, Sprechtag, Seminare, psychologische Expertise bei Lehrer/innenkonferenzen).
- **1.132** psychologische Informationsbeiträge für die Öffentlichkeit wurden geleistet (z.B. Broschüren, Artikel, Interviews).

Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Anzahl der komplexen Problemstellungen bei Lern- und Verhaltensproblemen sowie Krisen und damit auch einhergehend die Beratung von Lehrer/innen weiter zu. Dadurch mussten andere Tätigkeiten wie z.B. Bildungsberatungen etwas zurückgenommen werden.

### Einige Detailergebnisse:

Im Rahmen der **Einzelfallberatung** nahmen sich die Schulpsycholog/innen der Probleme von insgesamt 26.793 Schüler/innen an.

### Einzelfallarbeit (Anzahl der Schüler/innen)

Schulart	Bildungsberatung	Lern- u. Verhaltensschwierigkeiten, Krisen (LVK)				Summe LVK	Summe
		Lernen	Verhalten	Lernen+Verh. Emotionales	Krise		
Vorschulbereich	1.515	422	143	344	2	911	2.426
VS (1.-4.SST)	1.066	5.542	1.564	2.625	104	9.835	10.901
SO	69	133	110	153	6	402	471
HS	2.636	1.348	1.246	1.161	204	3.959	6.595
PTS	20	10	67	32	20	129	149
Berufsschule	23	463	359	154	132	1.108	1.131
AHS/U	944	749	433	424	149	1.755	2.699
AHS/O	201	179	101	145	167	592	793
BMS	76	98	82	76	42	298	374
BHS	220	259	168	205	114	746	966
Sonstige	33	24	32	18	10	84	117
<b>SUMME</b>	<b>6.803</b>	<b>9.227</b>	<b>4.305</b>	<b>5.337</b>	<b>950</b>	<b>19.819</b>	<b>26.622</b>
<i>Vergl.zu Vorjahr</i>	-720 -10,3%	+448 5,8%	+462 15,2%	-394 -7,8%	+33 4,9%	+549 3,3%	-171 -0,7%

Die in obiger Tabelle angeführten Thematiken stellen den Grund der Kontaktaufnahme mit der Schulpsychologie dar. Oftmals ergeben sich im Laufe der Beratung auch andere Fragestellungen. Dies trifft besonders häufig beim Vorstellungsgrund „Bildungsberatung“, bei dem es um Fragen zu Bildungs- und Laufbahnentscheidungen (z.B. Einschulung, Umschulung, Schulwahl, Begabungsförderung, Studienwahl etc.) geht.

Fragestellungen zum Themenbereich „Lernen“ können sich auf bestimmte Lernschwierigkeiten beziehen, wie z.B. Lese-/Rechtschreibschwäche oder Rechenschwäche oder auch auf allgemeine psychologische Fragen zum Lernen bzw. zu Lernvoraussetzungen. Unter „Verhalten“ sind Fragestellungen subsumiert, bei denen Schwierigkeiten im Verhalten bzw. sozialen Kontakt Ursache der Kontaktaufnahme mit der Schulpsychologie waren.

Oftmals ist gleich bei der Anmeldung klar, dass die Problemlage mehrdimensional ist. Dies trifft auf die Kategorie „Lernen, Verhalten, Emotionales“ zu, z.B. bei Schulangst, Hyperaktivität, belastenden familiären Situationen, die sich auf Schule und Lernen auswirken.

Unter „Krise“ sind schulpsychologische Interventionen in akuten Krisenfällen angeführt.

### Einzelfallarbeit (Gespräche)

	Schüler /innen	Erziehungs- b.	Lehrer/innen	Schulauf- sicht	Ärzte	Dipl. Sozialarb.	Sonst.	Summe
<b>Anmeldegrund</b>								
Bildungsberatung	6.181	5.294	2.881	800	22	59	679	15.916
Lernen	10.636	10.171	9.572	2.637	94	237	1.883	35.230
Verhalten	4.976	5.021	6.174	1.046	190	396	1.463	19.266
Lernen+Verhalten	6.858	7.044	6.528	1.638	180	422	1.677	24.347
Krise	2.025	974	1.475	295	102	84	302	5.257
<b>Summe</b>	<b>30.676</b>	<b>28.504</b>	<b>26.630</b>	<b>6.416</b>	<b>588</b>	<b>1.198</b>	<b>6.004</b>	<b>100.016</b>
<b>Schulart</b>								
Vorschulbereich	2.389	2.867	1.622	896	32	50	700	8.556
VS	12.525	13.672	13.529	3.549	179	461	2.659	3.145
SO	469	405	688	187	16	71	141	46.574
HS	6.077	6.117	5.858	1.475	102	402	1.199	1.977
PTS	143	160	197	53	0	25	35	21.230
Berufsschule	2.352	405	2.349	51	41	95	618	613
AHS/Unterstufe	3.013	2.715	956	68	56	35	282	5.911
AHS/Oberstufe	1.060	705	348	34	32	17	71	7.125
BMS	684	374	324	21	43	10	76	2.267
BHS	1.793	1.009	715	70	85	24	188	1.532
Sonstige	171	75	44	12	2	8	35	3.884
<b>SUMME</b>	<b>30.676</b>	<b>28.504</b>	<b>26.630</b>	<b>6.416</b>	<b>588</b>	<b>1.198</b>	<b>6.004</b>	<b>100.016</b>
Vergl.zu Vorjahr	-888	-1.362	1.474	-339	-13	-156	-13	-1.297
	-3,0%	-5,1%	+6,7%	-5,4%	-2,1%	-14,6%	-0,3%	-1,4%

Im Rahmen der Einzelfallarbeit werden Gespräche mit den beteiligten Personen, in der Regel mit der/dem Schüler/in selbst, den Erziehungsberechtigten und Lehrer/innen, aber in vielen auch anderen wichtigen Kooperationspartnern wie Beamt/innen der Schulaufsicht, Ärzt/innen, Sozialarbeiter/innen und noch vielen anderen verschiedenen Unterstützungseinrichtungen und betroffenen Personen (z.B. Kindergärtner/innen, Sozialpädagoge/innen, Therapeut/innen, soziale Einrichtungen etc.) geführt.

Neben der klassischen umfassenden Einzelfallarbeit führen Schulpsycholog/innen auch Kurzberatungen (z.B. Telefonberatungen, Beratungen und Auskünfte bei Bildungsmessen, Sprechtagen) durch:

### Kurzberatungen

mit...	Anzahl
Erziehungsberechtigten	15.059
Lehrer/innen	18.595
Schüler/innen	5.557
Sonstigen	10.178
<b>SUMME</b>	<b>49.389</b>

Schulpsycholog/innen unterstützen auch Lehrer/innen unabhängig von Problemen mit konkreten Schüler/innen durch Beratung, Coaching und Supervision.

### Separate Lehrer/innenberatungen

	Anz. Lehrer/innen	Anz. Kontakte
VS	966	2274
SO	178	446
HS	559	1793
PTS	47	112
BS	113	288
AHS	444	1044
BMHS	344	900
<b>Σ Lehrer</b>	<b>2651</b>	<b>6857</b>
Schulaufsicht	282	804
Sonstige	182	391
<b>Summe</b>	<b>3115</b>	<b>8052</b>
Vergl.zu Vorjahr	<b>+606</b> <b>24,2%</b>	<b>+1.374</b> <b>20,6%</b>

Es gibt mehrere Orte des schulpsychologischen Wirkens. Während für Einzelberatungen die außerhalb der Schule gelegene Beratungsstelle viele Vorteile bietet, ist es bei umfassenden

Fragestellungen, besonders dann, wenn sie mehrere Personen betreffen, unumgänglich direkt an der Schule tätig zu werden. Neben den psychologischen Tätigkeiten rund um die Einzelfallarbeit im engeren Sinn, leisten Schulpsycholog/innen hier in verschiedenen Formen Unterstützung:

**Systemarbeit**  
(meist direkt an Schulen)

Schulart	Moderation	Konfliktbearbeitung	Konferenzteilnahme	Sprechtage	Vortrag	Seminar	Sonstiges	SUMME
VS	65	125	351	188	64	42	142	977
SO	12	70	244	139	11	8	36	520
HS	34	145	331	202	25	39	125	901
PTS	6	7	170	74	1	2	6	266
BS	11	23	99	101	6	4	47	291
AHS	39	128	30	572	16	33	49	867
BMHS	31	116	47	660	54	16	39	963
Sonstige	24	20	220	50	46	17	293	670
<b>Summe</b>	<b>222</b>	<b>634</b>	<b>1.492</b>	<b>1.986</b>	<b>223</b>	<b>161</b>	<b>737</b>	<b>5.455</b>
<i>Vergl zu</i>	<b>+38</b>	<b>-86</b>	<b>-289</b>	<b>+29</b>	<b>-83</b>	<b>+/-0</b>	<b>-49</b>	<b>-440</b>
<i>Vorjahr</i>	<b>26,4%</b>	<b>-16,3%</b>	<b>-19,6%</b>	<b>1,7%</b>	<b>-29,5%</b>	<b>0,0%</b>	<b>-7,7%</b>	<b>-8,9%</b>

Die in obiger Tabelle aufgelisteten Kategorien sind wichtige psychologische Beiträge zur Schulentwicklung und Steigerung der Problemlösefähigkeit der Schulstandorte selbst.

Moderation: Leitung von Gesprächs- und Arbeitsgruppen zu pädagogisch-psychologischen Themen, z.B. im Rahmen der Schulpartnerschaft

Konfliktbearbeitung: Psychologische Unterstützung bei der Bearbeitung und Lösung von Konflikten zwischen Lehrer/innen, Schüler/innen, Erziehungsberechtigten

Konferenzteilnahme: Einbringung schulpsychologischer Expertise in pädagogische Konferenzen, Konferenzen über disziplinäre Entscheidungen, Verhaltensvereinbarungen, Erstellung von Förderkonzepten etc.

Sprechtage: Schulpsychologische Sprechstage an Schulen – ein niederschwelliges Angebot für Schüler/innen, Lehrer/innen und Erziehungsberechtigte

Vortrag, Seminar: Vorträge Seminare für Lehrer/innen, Erziehungsberechtigte, Schüler/innen

Unter Sonstiges sind vor allem Tätigkeiten im Zusammenhang mit Konzeption und der Umsetzung von Projekten (z.B. zur Gewalt- oder Suchtprävention, psychologischen Gesundheitsförderung, Schulentwicklung etc.) auf schulischer oder regionaler Ebene angeführt.